

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Gesang-Schule für den Acapella-Gesang in 4 Kursen

**4 : Vierter Cursus für Quarta : dazu ein methodischer Commentar für die
Gesanglehrer**

Siebente Auflage, Berlin: Trautwein, 1883

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795148640>

Band (Musikdruck) Freier  Zugang



Gesang-Schule

für den

Acapella-Gesang

in

4 Cursen

für die untern Klassen der Realschulen, Gymnasien und Seminarien
sowie für Volks- und höhere Töchterschulen; zum besondern Ge-
brauch für die 2. Gesangsklasse des Königl. Domchores, das Königl.
Joachimsthal'sche Gymnasium, die Königstädt'sche Realschule und
die Falk-Realschule in Berlin

herausgegeben von

Heinrich Kocholt,

Königl. Professor u. Musikkdirector, Gesanglehrer am Königl. Domchor, dem Königl.
Joachimsthal'schen Gymnasium und an der Königstädt'schen Realschule zu Berlin.

Vierter Cursus.

Dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer.

Siebente Auflage.



Berlin, 1883.

M. Bahn, Verlag

Königl. Hof-Buch- und Musikhändler
(früher T. Trautwein)

Ritter-Straße 79.

Gesang-Schule

für den

Acapella-Gesang

in

4 Cursen

für die untern Klassen der Realschulen, Gymnasien und Seminarien
sowie für Volks- und höhere Töchterschulen; zum besondern Ge-
brauch für die 2. Gesangsklasse des Königl. Domchores, das Königl.
Joachimsthal'sche Gymnasium, die Königstädt'sche Realschule und
die Falk-Realschule in Berlin

herausgegeben von

Heinrich Koholt,

Königl. Professor u. Musiceditor, Gesanglehrer am Königl. Domchor, dem Königl.
Joachimsthal'schen Gymnasium und an der Königstädt'schen Realschule zu Berlin.

Vierter Cursus.

Dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer.

Siebente Auflage.

Berlin, 1883.

M. Bahn, Verlag

Königl. Hof-Buch- und Musikhändler
(früher C. Trautwein)
Ritter-Straße 79.

Vierter Cursus.

A

Die Dur-Tonarten.

Nr. 1. Auffsuchen der Tonarten im Quintenzirkel durch Dreifl nge.

C E G, g h D, d fis A, a cis E, e gis H, h dis { Fis (enharmonische
Ges Rüfung.)
ges b Des, des f As, as c Es, es g B, b d F, f a C.

Nr. 2.

Nr. 3. Aufsuchen der Tonarten im Quartenzirkel.

A musical score consisting of two staves. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It contains six measures of music with quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes. The bottom staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It contains five measures of music with quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes.

Nr. 4. im Quinten-Zirkel.

C-dur, G-dur, D-dur, A-dur, E-dur, H-dur, Fis-dur, Ges-dur,
Des-dur, As-dur, Es-dur, B-, F- und C-dur.

Nr. 5. im Dnarten-Zirkel.

C-dur, F-, B-, Es-, As-, Des-, Ges-, Fis-, H-, E-, A-, D-, G-
und C-dur.

1 *

Nr. 6.

1 2 3 — 4 5 6 7 — 8 1 2 3 — 4

5 6 7 — 8 1 2 3 — 4 5 6 7 — 8

1 2 3 — 4 5 6 7 — 8 1 2 3 — 4

5 6 7 — 8 1 2 3 — 4 5 6 7 — 8

1 2 3 — 4 5 6 7 — 8 1 2

3 — 4 5 6 7 — 8 1 2 3 — 4 5

6 7 — 8 1 2 3 — 4 5 6 7 — 8 1 2 3 — 4

1 2 3 — 4 5 6 7 — 8 1 2 3 — 4

5 6 7 — 8 1 2 3 — 4 5 6 7 — 8

1 2 3 — 4



Nr. 7.

A handwritten musical score for exercise Nr. 7. It features eight staves of music, each with a different key signature: G major, A major, B major, C major, D major, E major, F# major, and G major again. The music is written in common time (indicated by a 'C'). The notes are represented by small circles on the staff lines.

B.

Einstimmige Übungen und Lieder.

Nr. 8. Diese Übung wird von den Schülern in alle Tonarten transponirt.

A handwritten musical score for exercise Nr. 8. It shows a single staff of music in common time, starting with a treble clef and a 'C' for common time. The notes are numbered 1, 3, 5, 8, 7, 8, 2, 3, 2, 8, 7, 8, 4, 3, 2, 8, 8, 7, 8. The music consists of eighth-note patterns.



Nr. 9. Vocalise.

Vom Alt in C-dur zu singen.

Two staves of musical notation in common time (indicated by 'C') and a key signature of one sharp (indicated by a sharp sign). The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

Anmerkung. Diese und die folgenden Uebungen werden in 8 Graden gesungen.

Nr. 10. Vocalise. Uebergang nach der Dominanten-Tonart.

Alt in G-dur.

Three staves of musical notation in common time (indicated by 'C') and a key signature of one sharp (indicated by a sharp sign). The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

Nr. 11. Vocalise. Uebergang nach der Dominanten- und Subdominanten-Tonart.

Alt in F-dur.

Four staves of musical notation in common time (indicated by 'C') and a key signature of one sharp (indicated by a sharp sign). The music consists of eighth and sixteenth note patterns. There are question marks above the third and fourth staves, likely indicating harmonic changes or specific performance techniques.

Nr. 12. Choral.

Two staves of musical notation in common time (indicated by 'C') and a key signature of one flat (indicated by a flat sign). The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

1. { O daß ich tau-send Zun-gen hät = te und ei = nen
mit al - len We = jen um die Wet = te lobt' ich dann

{ tau = send = sa = chen Mund, Denn was der Herr an mir ge-
Gott aus Her =zens=grund.
han ist mehr, als ich er = zäh = len kann.

2. Vers.

O, daß doch meine Stimm' erschallte
Bis dahin, wo die Sonne steht;
O, daß mein Blut mit Freuden wallte
So lang' es durch die Adern geht!
O, wäre jeder Puls ein Dank,
Und jeder Odem ein Gesang.

3. Vers.

Wer überströmet mich mit Segen?
Bist du es nicht, o reicher Gott?
Wer schützt mich auf meinen Wegen?
Du, mächtiger Herr Zebaoth!
Du leitest mich nach deinem Rath,
Der nur mein Heil beschlossen hat.

Nr. 13. Urians Reise um die Welt, von Bitter.

Solo.

Alt in F-dur.

1. Wenn Jemand ei = ne Rei = se thut, so kann er was ver-
zäh = len; drüm nahm ich mei = nen Stock und Hut und thät das Reisen
Tutti.
wählen. Da hat er gar nicht ü = bel, gar nicht ü = bel, gar nicht ü = bel
dran ge = than, er = zähl' er nur wei = ter, Herr U = ri = an.

Solo.

2.

Zuerst ging's nach dem Nordpol hin,
Da war es kalt, bei Ehre!
Da dacht' ich denn in meinem Sinn,
Dass hier es wärmer wäre.

Tutti. Da hat er ic.

4.

Bon hier ging's hin nach Mexico,
Ist weiter als nach Bremen,
Da, dacht' ich, liegt das Gold wie Stroh,
Du sollst 'n Sac voll nehmen.

Da hat er ic.

5.

Allein, allein, allein, allein,
Wie kann der Mensch sich trügeln!
Ich fand da nichts als Sand und Stein
Und ließ den Sac da liegen.

Da hat er ic.

3.
In Grönland freuten sie sich sehr,
Mich ihres Orts zu sehen,
Und sekten mir den Thrankrug her,
Ich aber ließ ihn stehen.
Da hat er ic.

6.

Drauf kauf' ich etwas kalte Kost,
Dazu ein wenig Kuchen,
Und setzte mich auf Extrapolst,
Land Asia zu besuchen.

Da hat er ic.

7.

Der Mogul ist ein großer Mann,
Und gnädig über Menschen,
Und klug; er war jetzt eben dran,
Sich'n Zahm ausziehn zu lassen.

Da hat er ic.

8.

Hm! dacht' ich, der hat Zähnepein
Bei so viel Größ' und Gaben;
Was hilft's denn da noch Mogul sein?
Die kann man so wohl haben.

Da hat er ic.

9.

Ich gab dem Wirth mein Ehrenwort,
Ihm nächstens zu bezahlen;
Und damit reisi' ich wieder fort
Nach China und Bengalien.

Da hat er ic.

10.

Nach Java und nach Otaheit,
Nach Afrika nicht minder;
Und sah bei der Gelegenheit
Viel Städ' und Menschenkinder.

Da hat er ic.

11.

Und fand es überall wie hier,
Fand überall 'n Sparren;
Die Menschen grade so wie wir
Und eben solche Narren.

Tutti.

Da hat er gar sehr übel dran gethan,
Erzähl' er nicht weiter, Herr Urias.

Claudius.

Nr. 14. Der deutsche Mann, von Link.

Alt in C-dur.

Langsam.

1. Wer ist ein Mann? Der be = ten kann und Gott dem Herrn

lebhafter.

ver=traut, wenn Al = les bricht, er za = get nicht, dem Frommen nim = mer graut, dem Frommen nim=mer graut.

2.
Wer ist ein Mann? Der glauben kann
Inbrünstig, wahr und frei;
Denn diese Wehr trügt nimmermehr,
Die bricht kein Feind entzwei.

3.
Wer ist ein Mann? Der streiten kann
Für Gott und Vaterland;
Er lässt nicht ab bis in das Grab
Mit Herz und Mund und Hand.

Arndt.

C.

Zweistimmige Choräle und Lieder.

Nr. 15. Choral.

Cantus firmus im Sopran.

f

Was Gott thut, das ist wohl = ge=

p

Was Gott thut, das ist wohl ge=than, ist wohl ge=

than, es bleibt ge = recht sein Wil=

than, es bleibt ge = recht, es bleibt ge=recht sein Wil=

le; wie er fängt mei = ne Sa = chen an,

le; wie er fängt mei = ne Sa = chen an,

harr' ich sein und bin stil =

harr' ich sein und bin stil=le, und bin stil=

le. Er ist mein Gott, der in der

le. Er ist mein Gott, der in der Noth, der

Noth mich wol weiß zu er = hal - -

Noth, mich wol weiß zu er = hal = ten, zu er = hal =
dim. p

ten; drum laß ich ihn nur wal = =

ten; drum laß ich ihn nur wal = ten, ihn nur wal =

ten.

ten, drum laß ich ihn nur wal = = ten.

Nr. 16. Derselbe Choral, mit dem Cantus firmus im Alt.

p

Was Gott thut, das ist wohlge=than, ist wohl ge=

f

Was Gott thut, das ist wohl ge=

than, es bleibt ge=recht, es bleibt ge=recht sein Wil =

than, es bleibt ge = recht sein Wil - - -

le; wie er fängt mei = ne Sa = - chen an,
 le; wie er fängt mei = ne Sa = chen an,

harr' ich sein und bin stil-le, und bin stil = le.
 p pp
 harr' ich sein und bin stil = = le.

Er ist mein Gott, der in der Noth, der
 Er ist mein Gott, der in der

Noth, mich wol weiß zu er = hal = ten, zu er = hal =
 Noth mich wol weiß zu er = hal = =

ten, drum laß ich ihn nur wal = ten, ihn nur wal =
 ten, drum laß ich ihn nur wal =

= ten, drum laß ich ihn nur wal = = = ten.

ten. p pp

Nr. 17. Winters Abschied, von H. Koeholt.

Andante. p

1-3. Winter, a = de, Scheiden th. t weh! Winter, a-

rascher.

1-3. de, Schei-den thut weh! 1. A = ber dein Scheiden macht,
2. Gerne ver = gesz ich dein,

3. Gehst du nicht bald nach Haus,

1. daß mir das Her = ze lacht, a = ber dein Schei-den macht,
2. kannst im = mer fer = ne sein, ger = ne ver = gesz ich dein,

3. lacht dich der Ku = kuß aus, gehst du nicht bald nach Haus,

p langamer. pp ritard.

1. daß mir das Her = ze lacht! Winter, a = de, Scheiden thut weh!
2. kannst immer fer = ne sein!

3. lacht dich der Ku = kuß aus!

Hoffmann von Fallersleben.

Nr. 18. Der Herbst, von H. Körbel.

Heiter. f

1. Hal-loh, die Thü-ren auf-ge-than! Hal-loh, die Thüren
f
Hal-loh, die Thüren

auf-ge-than! Hörr zu, wer hö-ren will, hörr zu, hörr
auf-ge-ihan! rc.

zu, wer hö-ren will! Ich bin der Herbst, ein lust'ger Mann, ich
f
Ich

bin der Herbst, ein lust'ger Mann, ich steh' nicht lan-ge still, ich
bin der Herbst, ein lust'ger Mann rc.

steh', ich steh' nicht lan = ge still!

2.

Heut fahr' ich Gers' und Haser ein
Und trag' den Erndtekranz,
Und Abends dann beim kühlen Wein
Mach' ich Musik zum Tanz.

3.

Und Morgen auf die Bäum' hinauf!
Kopf weg und aufgepaßt!
Heil wie das roh und gelb zu Hauf
Herunterschlägt vom Ast!

4.

Ein andermal dann in den Wald,
Da blas' ich auf zur Pirsch,
Der Jäger kommt, die Büchse knallt,
Hussah! sie trifft den Hirsch.

5.

Hussah! wie das im Walde klingt,
Im grünen stillen Raum,
Wo sich die Eicheln' munter schwingt
Im Nu von Baum zu Baum.

6.

Ich bin der Herbst, ihr kennet mich; ich steh' nicht gerne still.
Haloh! Haloh! drum tummele sich, wer fröhlich werden will!

R. Reinl.

Nr. 19. Das Wölkchen, (Volksweise.)

Solo, vom Chor zu wiederholen.

1. Du glänzen-des Wölkchen mit himmeli-schem Schein,
wie bist du so lieblich, so mild und so rein,

2.

O weil' noch ein wenig, so glänzend nub schön,
Du hast wol die Engel :|: im Himmel gesehn. :|:

3.

Du himmlisches Wölkchen, o wär' ich, wie du,
So mild und so leuchtend :|: in feliger Ruh'. :|:

F. Russe.

Nr. 20. An den Mai, von Mozart.

1. Komm', lie = her Mai, und ma = che die Bäu-me wie = der
grün, und laß uns an dem Ba = che die schö-nen Veilchen
blüh'n! Wie möch-ten wir so ger = ne ein
Blümchen wie = der-seh'n, und in der frischen Fer = ne in's
grü = ne Frei = e geh'n.

2.

Komm', mach' es bald gelinder, daß Alles wieder blüht!
Dann wird das Fleh'n der Kinder ein lautes Jubellied.
O komm', und bring' vor Allen uns viele Rosen mit,
Bring' auch viel Nachtigallen und schöne Kukuls mit.

Jäger.

Nr. 21. Frühlingslied. (Volksweise.)

Solo, vom Chor zu wiederholen.

1. Al-le Bö-gel sind schon da, al=le Bö=gel al=le.

Solo, vom Chor zu wiederholen.



Welch ein Singen, mu = st = cir' n, Pfeifen, Zwitschern, Ti = re = lir' n,



Frühling will nun einmarschir' n, kommt mit Sang und Schalle.

2.

Wie sie alle lustig sind,
Flink und froh sich regen.
Amsel, Drossel, Fink und Staaat
Und die ganze Vogelschaar
Wünschet dir ein frohes Jahr,
Lauter Heil und Segen.

3.

Was sie uns verkündet nun
Nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
Lustig wie die Vögelein,
Hier und dort, feldaus, feldin,
Singen, springen, scherzen.

Hoffmann von Fallersleben.

Nr. 22. Ade, du lieber Tannenwald, von H. Esser.

Gemäßigt. *p*

1. Ade, du lie= ber Tannen-wald, a - de! a= de!

Tutti. p

Wie rief die Schei-de = stund' so bald, a - de!

a - de! Mir ist das Herz so trüb' und schwer, als

2.

Ade, du liebes Waldesgrün,
Ihr Blümlein mögt noch lange blühn;
Mögt andre Wandrer noch erfreu'n
Und ihnen eure Düste streu'n;

3.

Und scheid' ich auch auf lebenslang,
D Walb, o Feld, o Vogelsang,
An euch, an euch zu aller Zeit
Gedenke ich in Freudigkeit.
Ade! ic.

Ade! ic.

Nr. 23. Beim Wandern.

1. { Wer recht in Freu-den wan-dern will, der geh' der
Da ist der Wald so kir-chen-sill, kein Läuf-chen

{ Sonn' ent = ge = gen.
mag sich re = gen. Noch sind dann nicht die Ler=chen

wach, und nur im ho=hen Gras der Bach singt lei=se, singt

Lei = se, singt lei = se den Morgen = se - gen.

2.

Die ganze Welt ist wie ein Buch,
Darin uns aufgeschrieben
In bunten Zeilen manch ein Spruch,
Wie Gott uns treu geblieben.
Ja, Wald und Blumen, nah und fern,
Dazu der helle Morgenstern,
Sind Zeugen von seinem Lieben.

3.

Und plötzlich läßt die Nachtigall
Im Busch ihr Lied erklingen,
In Berg und Thal erwacht der Schall
Und will sich aufwärts schwingen.
Und auch der Morgenröthe Schein
Stimmt bald in lichter Gluth mit ein:
O laßt uns dem Herrn lobsing!

E. Geibel.

D.

Die Moll-Tonarten.

Nr. 24. Aufsuchen der Moll-Tonarten im Quinten-Zirkel durch Dreiklänge; von der Normal-Moll-Tonart A-moll.

enharmonische Rückung.

Nr. 25. Aufsuchen der Moll-Tonarten im Quartenzirkel.

enharmonische Rückung.



Nr. 26. im Quinten-Zirkel.

A-moll, E-moll, H-moll, Fis-, Cis-, Gis-, Dis-, Es-, B-, F-, C-, G-, D- und A-moll.

Nr. 27. im Quartenzirkel.

A-moll, D-moll, G-, C-, F-, B-, Es,- Dis-, Gis-, Cis, Fis-, H-, E- und A-moll.

Nr. 28.

20

Schloßkirchen
gemeinde
Schwerin

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

1 2 — 3 4 5 6 7 — 8

8 7 6 — 5 4 3 — 2 1

Nr. 29. Die Moll-Tonarten mit Vorzeichnungen im Quarten-Zirkel.

Nr. 30. Harmonische Moll-Tonleiter. Uebermäßiger
Secundenschritt von 6—7.

1 auf- und abwärts gleich.
2—3 4 5—6 7—8

u. f. w.

E.

Singübungen in den Moll-Tonarten,
im Umfange bis zur kleinen Sext.

Nr. 31. Alt in F-moll.
1 2—3 4 5—6—5 4 3—2 1 3 5 4 3—2 1

Nr. 32. in A-dur, Alt in D-dur.

Nr. 33. Dieselbe Uebung in A-moll, Alt in D-moll.

Nr. 34. Rhythmisch melodische Uebung in A-dur, Alt in E-dur.

Nr. 35. Dieselbe Uebung in A-moll, Alt in E-moll.

Nr. 36. Dieses Volkslied wird vorher in A-dur gesungen.
Alt in D-dur und D-moll.

F.

Singübungen im ganzen Umfange der Molltonart.

Nr. 37. Alt in D-moll.

Ebenfalls vorher in A-dur zu singen.

Nr. 38. Rhythmisich melodische Uebungen.

Alt in D-moll. Sopran in G-moll.

Nr. 39. Volkslied in Dur. Alt in D-dur.

Stimmt an mit hellem ho=henKlang, stimmt an das Lied der Lieder, des
Ba=ter=landes Hochge=sang, das Waldthal hall' ihn wie - der.

Nr. 40. Dasselbe Volkslied in Moll. Alt in D-moll.

Nr. 41. Choral.

{ O Haupt voll Blut und Wun=den, voll Schmerz und voller Hohn!
O Haupt, zum Spott ge=bun=den, mit ei = ner Dor=nenkron'!

O Haupt, das sonst ge = tra = gen die höch = ste Chr' und Zier, doch
schimpflich nun ge = schla = gen, ge = grü = ßet seist du mir!

G.

Dreistimmige Canons, Vocalisen, Choräle, Motetten und Lieder
im Violin-, Discant- und Alt-Schlüssel

Nr. 42. 3stimmiger Canon.

Alt in B-dur.

§

Ich bin fröhlich, willst du mit mir fröhlich sein?

§

Du bist fröhlich, ich will mit dir fröhlich sein.

§

Ihr seid fröhlich, ich will mit euch fröhlich sein!

Nr. 43. 3stimmiger Canon.

Alt in Es-dur.

§

Des Lebens Mai blüht ein-mal, ein-mal und nicht

§

wie - der! Des Lebens Mai blüht ein-mal, blüht

§

ein-mal und nicht wie - der.

§

Des Lebens

§

Mai blüht ein-mal, blüht ein-mal und nicht wie - der.

Nr. 44. Vocalise.

1. Sopran. {

2. Sopran.

Alt.

Nr. 45.

Musical score for page 27, measures 1-3 of piece Nr. 45. The score consists of three staves. The top staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The middle staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature.

Nr. 46.

Musical score for page 27, measures 1-6 of piece Nr. 46. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The middle staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature.

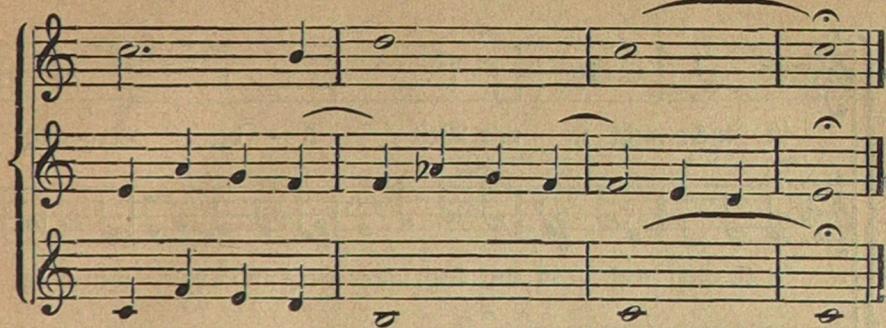
Nr. 47.

Musical score for page 27, measures 1-5 of piece Nr. 47. The score consists of three staves. The top staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The middle staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature.

A handwritten musical score consisting of three staves. The top staff starts with a key signature of two sharps, followed by a section with one sharp, then a section with one flat, and finally a section with two flats. The middle staff starts with a key signature of one sharp, followed by a section with one flat, and ends with a section with one sharp. The bottom staff starts with a key signature of one flat, followed by a section with one sharp, and ends with a section with one flat.

Nr. 48.

A handwritten musical score for "Nr. 48." consisting of four staves. The first three staves are in common time (indicated by a 'C') and the fourth staff is in 2/4 time (indicated by a '2'). The first staff has a treble clef, the second staff has a bass clef, and the third staff has a bass clef. The fourth staff has a treble clef. The music includes various note heads, stems, and rests, with some notes connected by horizontal lines.



Nr. 49. Choral.

3 stimmig.

1. Sopran. { *Se = ru = sa = lem, du hoch ge =*

2. Sopran. { *Se = ru = sa = lem, du hoch ge =*

Alt. { *Se = ru = sa = lem, du hoch ge =*

{ *bau = te Stadt, wollt' Gott ich wär' in dir! Mein*

{ *bau = te Stadt, wollt' Gott ich wär' in dir! Mein*

{ *bau = te Stadt, wollt' Gott, ich wär' in dir!*

{ *seh = nend Herz so groß Ver = lan = gen hat und*

{ *seh = nend Herz so groß Ver = lan = gen hat und*

{ *Mein sehnd Herz so groß Ver = lan = gen hat und*

ist nicht mehr in mir. Weit ü - ber Berg und
 ist nicht mehr in mir. Weit ü-ber Berg und Thale, weit ü-ber
 ist nicht mehr in mir. Weit ü-ber Berg und Tha = le, und

Tha = le, weit ü-ber bla = ches Feld, schwingt
 Berg und Tha = le, weit ü = ber bla = ches Feld, schwingt
 Tha = le, weit ü = ber bla = ches Feld, schwingt

es sich ü = ber al = le und eilt aus
 es sich ü = ber al = le und eilt aus
 es sich ü = ber al = le und eilt aus

die - fer Welt.
riten.

die - fer Welt, aus die - fer Welt.

die - fer Welt, aus die - fer Welt.

Nr. 50. Vere languores von Lotti (1690).

Tutti

1. Soprano. Ve - re lan-guo - res nos - tros,
M = le die tie = fen Dua = len,

2. Soprano. Ve - re languo - res nos - tros,
M = le die tie = fen Dua = len,

Alt. Ve - re languo - res nos - tros,
M = le die tie = fen Dua = len,

Solo. ve - re lan - guo - res nos - tros, ip-
al = le die tie = fen Dua = len hat

Tutti ve - re lan - guo - res nos - tros, ip-
al = le die tie = fen Dua = len hat

ve - re lan - guo - res nos - tros, ip-
al = le die tie = fen Dua = len hat

se, ip - se tu - lit, lan-guo-res, lan-guo-res nos-
 er uns ge = tra = gen, die Dualen, die tie = fen Dual
 se, ip - se tu - lit, lan-guo-res, lan-guo-res nos-
 er uns ge = tra = gen, die Dualen, die tie = fen Dual
 se, ip - se tu - lit, lan-guo-res, lan-guo-res nos-
 er uns ge = tra = gen, die Dualen, die tie = fen Dual

Solo. Tutti.
 tros, ip - se tu - lit lan - guo-res nostros, ip - se
 len hat er für uns ge = tra=gen, hat er selbst ge=
 tros, ip - se tu - lit lan - guo-res nostros, ip - se
 len hat er für uns ge = tra=gen, hat er selbst ge=
 tros, ip - se tu - lit lan - guo-res nostros, ip - se
 len hat er für uns ge = tra=gen, hat er selbst ge=

Solo.
 tu - lit et do - lo - res nostros, do-
 tra = gen, al = le un = fre Dual hat er
 tu - lit et do - lo - res nostros, do-
 tra = gen, al = le un = fre Dual hat er
 tu - lit do - lo - res nostros,
 tra = gen, all' un = fre Dualen

Tutti.

lo - res nos - tros ip - se por - ta - vit,
selbst ge = tra = gen für un = fre Sünden

lo - res nos - tros ip - se por - ta - vit,
selbst ge = tra = gen für un = fre Sünden

do - lo - res nos - tros ip - se por - ta - vit,
hat er ge = tra = gen für un = fre Sünden

Solo.

ip - se por - ta - vit et do - lo - res nos-
uns zur Er = lö = sung, al = le un = fre Dua =

ip - se por - ta - vit et do - lo - res nos-
uns zur Er = lö = sung, al = le un = fre Dua =

ip - se por - ta - vit et do - lo - res nos-
uns zur Er = lö = sung, al = le un = fre Dua =

Tutti.

tros ip - se por - ta -
len hat er ge = tra =

tros ip - se por - ta -
len hat er ge = tra =

tros ip - se por - ta -
len hat er ge = tra =

vit, ip - se por - ta - vit.
 gen, hat er ge - tra = gen.

 vit, ip - se por - ta - vit.
 gen, hat er ge - tra = gen.

 vit, ip - se por - ta - vit.
 gen, hat er ge - tra = gen.

Nr. 51. **Heimath, o Vaterland**, von H. Kozolt.*Andante, innig, mit Ausdruck, nicht zu rasch.*

Sopran I.

1. Wenn weit in den Lan=den wir schweißen um=
 2. Von Hau=se ent=fer=net, das se = lig = ste

Sopran II.

1. Wenn weit in den Lan=den wir schweißen um=
 2. Von Hau=se ent=fer=net, das se = lig = ste

Alt.

1. Wenn weit in den Lan=den wir schweißen um=
 2. Von Hau=se ent=fer=net, das se = lig = ste

1. her, wie die Hei=math so fin=den kein Plätz=chen wir
 2. Glück ver = schmäh' ich und wünsche mein Hütt=chen zu-

1. her, wie die Hei=math so fin=den kein Plätz = chen wir
 2. Glück ver = schmäh' ich und wünsche mein Hüt = chen zu-

1. her, wie die Hei=math so fin=den kein Plätz = chen wir
 2. Glück ver = schmäh' ich und wünsche mein Hüt = chen zu-

1. mehr. Hast draußen auch er = kkommen der Won-ne Gi=pfel
 2. rück, wo hell die Vög-lein sin=gen vor mei-nem Fen-ster

1. mehr. Hast draußen auch er = kkommen der Won-ne Gi=pfel
 2. rück, wo hell die Vög-lein sin=gen vor mei-nem Fen-ster

1. mehr. Hast draußen auch er = kkommen der Won-ne Gi=pfel
 2. rück, wo hell die Vög-lein sin=gen vor mei-nem Fen-ster

1. du, so wird dir nimmer wer=den der Heimath hol = de
 2. mir, ach, all' der Himmels=frie=den wohnt nirgend so wie

1. du, so wird dir nimmer wer=den der Heimath hol = de
 2. mir, ach, all' der Himmels=frie=den wohnt nirgend so wie

1. du, so wird dir nimmer wer=den der Heimath hol = de
 2. mir, ach, all' der Himmels=frie=den wohnt nirgend so wie

Langsamer.

dim. p > > > > pp

1. Ruh'. Hei=math, o Ba = terland, Heimath, o
 2. hier.

dim. et riten. pp langsam.

1. Ruh'. Hei=math, o Ba - terland, Heimath, o
 2. hier.

riten. dim. pp langsam.

1. Ruh'. Hei=math, o Ba = terland, Hei=math, o
 2. hier.

3 *

p

Ba - ter-land, Hei = math, o Ba=ter-land, nichts
 Ba = ter=land, nichts gleicht der sii = szen Hei = math, dem
 Ba = terland, o Ba=terland, nichts gleicht der sii = szen

mf

gleicht der sii = szen Hei = math, dem sii = szen Ba = ter=
 Ba = terland, dem sii = szen, dem sii = szen Ba = ter=
 Hei = math, der Hei=math, dem sii = szen Ba = ter=

ri - tar - dan - do.
dim.

land, dem sii = szen Ba = ter = land!
 land, dem sii = szen Ba = ter = land!
 land, dem sii = szen Ba = ter = land!

Nr. 52. **Gottes Rath und Scheiden**, von Mendelssohn-Bartholdy.
Langsam und innig.

mf

p

1. Es ist bestimmt in Got-tes Rath, daß man vom Liebsten,
2. So dir geschenkt ein Knösplein was, so thu' es in ein

1. Es ist bestimmt in Got-tes Rath, daß man vom Liebsten,
2. So dir geschenkt ein Knösplein was, so thu' es in ein

1. Es ist bestimmt in Got-tes Rath, daß man vom Liebsten,
2. So dir geschenkt ein Knösplein was, so thu' es in ein

1. was man hat, muß schei = den, muß schei = den. Wie wohl doch
2. Was=fer = glas, doch wiſ = ſe, doch wiſ = ſe: bliht mor=gen

Solo. p

Tutti. mf

1. was man hat, muß schei = den. Wie wohl doch
2. Was=fer = glas, doch wiſ = ſe: bliht mor=gen

Solo. p

Tutti. mf

1. was man hat, muß schei = den. Wie wohl doch
2. Was=fer = glas, doch wiſ = ſe: bliht mor=gen

1. nichts im Lauf der Welt dem Her=zen, ach, so sau = er
2. dir ein Rös=lein auf, es welkt wol schon die Nacht dar-

1. nichts im Lauf der Welt dem Her=zen, ach, so sau = er
2. dir ein Rös=lein auf, es welkt wol schon die Nacht dar-

1. nichts im Lauf der Welt dem Her=zen, ach, so sau = er
2. dir ein Rös=lein auf, es welkt wol schon die Nacht dar-

p

Solo. *p*

pp *mf*

1. fällt, als Schei-den, ja Schei = den! 3. Nur mußt du
2. auf, das wiſ = ſe, ja wiſ = ſe!
Soto. *p* *pp* *mf*

1. fällt, ja Schei = den! 3. Nur mußt du
2. auf, ja wiſ = ſe!
Solo. *p* *pp* *mf*

1. fällt, ja Schei = den! 3. Nur mußt du
2. auf, ja wiſ = ſe!

p

3. mich auch recht verſteh'n, nur mußt du mich auch recht ver-
3. mich auch recht verſteh'n, nur mußt du mich auch recht ver-
3. mich auch recht verſteh'n, nur mußt du mich auch recht ver-

p

f

3. ſteh'n, wenn Menschen aus-ein-an = der geh'n, fo ſa-gen ſie: Auf
mf
3. ſteh'n, wenn Menschen ausein = an = der geh'n, fo ſa-gen ſie: Auf
mf
3. ſteh'n, wenn Menschen ausein = an = der geh'n, fo ſa-gen ſie: Auf

Solo. p Tutti. pp < = > ppp

3. Wie = der = seh'n, auf Wie=der=seh'n, auf Wie = der=seh'n!

Solo. p Tutti. pp < = > ppp

3. Wie = der = seh'n, auf Wieder = seh'n, auf Wie=der = seh'n!

Solo. p Tutti. pp < = > ppp

3. Wie = der = seh'n, auf Wieder = seh'n, auf Wie=der = seh'n!
v. Feuchtersleben.

Nr. 53. Lebensfrühling, von Marschner.

Munter. f

Sopran I. | $\frac{2}{4}$ f $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{b} & \text{d} & \text{e} \\ \hline & \text{b} & \text{d} & \text{e} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{b} & \text{d} & \text{e} \\ \hline & \text{b} & \text{d} & \text{e} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{b} & \text{d} & \text{e} \\ \hline & \text{b} & \text{d} & \text{e} \\ \hline \end{array}$

1. Laßt uns un = ser's Le=bens freu'n, nützt das Heut!

Sopran II | $\frac{2}{4}$ f $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$

2. Seht doch, wie in vol = ler Pracht, mild umglänzt,

Alt. | $\frac{2}{4}$ f $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$

3. A = ber wenn der Sommer naht, wird es heiß,

| $\frac{2}{4}$ ff $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$

1. Brü=der, laßt uns fröh=lich sein, noch ist's Zeit, ja, ja!

| $\frac{2}{4}$ ff $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$

2. un = ser's Le = bens Früh=ling lacht, reich be=kränzt, ja, ja!

| $\frac{2}{4}$ ff $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$ $\begin{array}{|c|c|c|c|} \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline & \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \end{array}$

3. da = rum, Brü=der, rasch zur That, Lust und Fleiß, ja, ja!

p *eresc.* *f* *ff* ||
sein, hei-del-di, hei-del-dum, ja fröhlich sein! Jung.
p *cresc.* *f* *ff* ||

Nr. 54. Beim Heimgehn vom Vergnügen, von Fr. Schneider.

Fröhlich. *f*

Sopran I. | Sopran II.

1. Jetzt ge = hen wir nach Hause,
die

Alt.

Jetzt ge = hen wir nach

A musical score for two voices. The top staff is in G major and the bottom staff is in C major. The lyrics are: "Freud', die Freud' ist aus! Der Tag ward fröhlich Haus, die Freud', die Freud' ist aus!" The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

hin = ge=bracht, ge = scher = zet viel und brav ge=lacht, wie's

Fröhli = chen ge = zie = met, ge - zie - met.

2.

Die nicht die Arbeit scheu'n,
Die dürfen auch sich freu'n,
Wenn nach der Arbeit Müh' und Last
Die Freude winkt zu Scherz und Rast,
Um neue Kraft zu geben dem Leben.

3.

Der weise Salomo,
Der predigt auch schon so:
"Bei Arbeit haben frohen Muth,
(So sagt er) sei ein großes Gut,
Vom Himmel uns verliehen."

4.

Was Scherz und Arbeit heut,
Hat alles seine Zeit.
Das Leid hat an den Füßen Blei,
Mit Schnellpost fährt die Freud' vorbei,
Das nehmst euch wohl zu Herzen.

5.

Drum, wenn auf eurem Pfad
Die Freude sich euch naht,
Last ungenossen sie nicht flieh'n,
Ergreift sie schnell, wenn sie erschien,
Und nützt das Leben weise, ja weise.

E. Anschütz.

Anhang.

Sechs Choräle.

1. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Ein' fe = ste Burg ist un=ser Gott, ein' gu = te Wehr und
 Was = fen; er hilft uns frei aus al = ler Noth, die
 uns jetzt hat be = trof = sen. Der al = te bö = se
 Feind, mit Ern = ste er's jetzt meint, groß' Macht und vie=le Lüst sein'
 grausam Rüstung ist; auf Erd'n ist nicht sein's glei = chen.

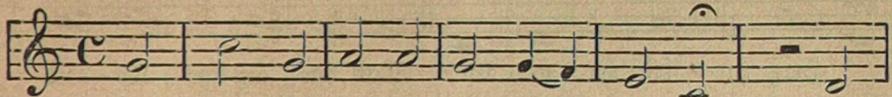
2. Lobe den Herren.

Lo = be den Her = ren, den mächt = ti = gen Hö = nig der
 Eh = ren! Lob' ihn, o See = le, ver = eint mit den
 himmli = schen Thö = ren! Kom = met zu Hauf! Psal = ter und
 Har = fe wach auf, las = set den Lob = ge = sang hö = ren!

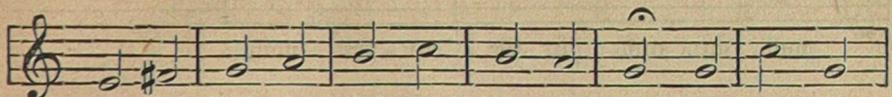
3. Christus, der ist mein Leben.

Chri = stus, der ist mein Le = ben, und Ster = ben
 mein Ge = winn. Ihm will ich mich er = ge = ben, mit
 Freu=den fahr' ich hin!

4. Dir, dir, Jehovah, will ich singen.



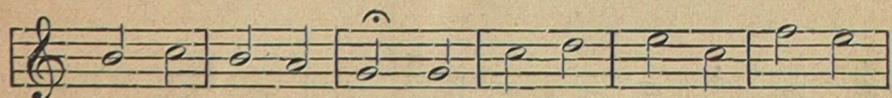
Dir, dir, Je = ho = va, will ich sin = gen, denn



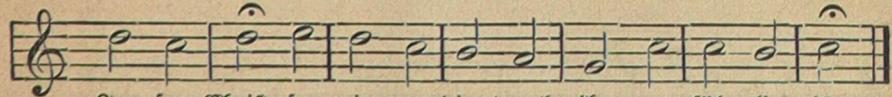
wo ist doch ein sol = cher Gott wie du? Dir will ich



mei = ne Lie = der brin=gen, ach, gieb mir dei = nes

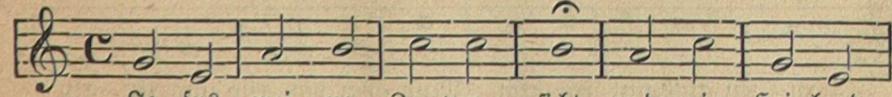


Gei = stes Kraft da = zu, daß ich es thu' im Na = men

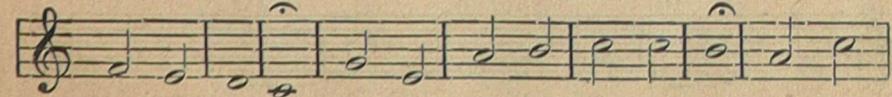


Je = su Christ, so wie es dir durch ihn ge = fäl = lig ist.

5. Jesus, meine Zuversicht.



Je = sus, mei = ne Zu = ver - sicht und mein Hei = land



ist im Le = ben! Die = ses weiß ich, soll = te nicht sich mein

Herz zu = frie=den ge = ben? Was die lan=ge To = des=

nacht mir auch für Ge = dan=ken macht.

6. Wachet auf, ruft uns die Stimme.

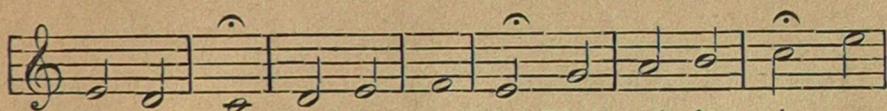
Wa=ch=et auf, ruft uns die Stim = me der Wäch=ter

sehr hoch auf der Zin = ne: wach' auf, du Stadt Je=

ru = sa = lem! Mit=ter=nacht heißt die = se Stun=de, sie

ru = fen uns mit fro=hem Mun=de: wo seid ihr Klu=gen

Jung=frau=en? Wohl=auf, der Bräut'gam kommt, steht auf, die



Buchdruckerei Julius Klinkhardt, Leipzig.

In demselben Verlage erschienen:

Volkswiesen.

Für die reifere Jugend gesammelt und zweistimmig eingerichtet

von

C. H. Voigt,

Cantor in Betschau.

Sechste Auflage. 2 Hefte à 40 Pf.

48 vierstimmige Choräle mit Text

zum Gebrauch in Gymnasien und Realschulen herausgegeben von

B. Fischer,

Oberlehrer und Lehrer des Gesanges an der Königl. Realschule in Berlin.

Preis 60 Pf.

Anfangsgründe der Musik

für den
ersten Sing-Antricht

auf Gymnasien und Realschulen

von

Heinrich Bellermann,

Professor an der Universität, Musiceductor und Gesanglehrer am grauen Kloster zu Berlin.

Sechste Auflage.

Preis 30 Pf.

Religiöse Gesänge für Männerstimmen

von
Bernhard Klein.

Zunächst für Seminarien und die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen, wie auch für Singvereine neu herausgegeben von

Ludwig Erk und Ernst Ebeling.

Sechste Auflage.

Hest 1—9. Preis à 40 Pf.

Siehs und vierzig Choräle für gemischten Chor

von
Johann Sebastian Bach.

Zum Gebrauch in Gymnasien, Realschulen und andern höhern Lehranstalten, sowie auch für Gesangvereine herausgegeben von

Robert Dornheckter,

Gesanglehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Stralsund.

op. 5. Preis 75 Pf.

Zwei- und dreistimmige Gesänge

für höhere Bürgerschulen, Gymnasien und Seminarien.

Unter Mitwirkung mehrerer Gesanglehrer

herausgegeben von

Carl Schauer.

Preis 50 Pf.

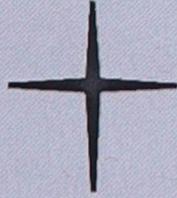
Buchdruckerei Julius Alinkhardt, Leipzig.

MU 06-9,7

Gesang-Schule f. d. Acapella-Gesang in vier Cursen. Vierter Cursus, siebente Aufl.



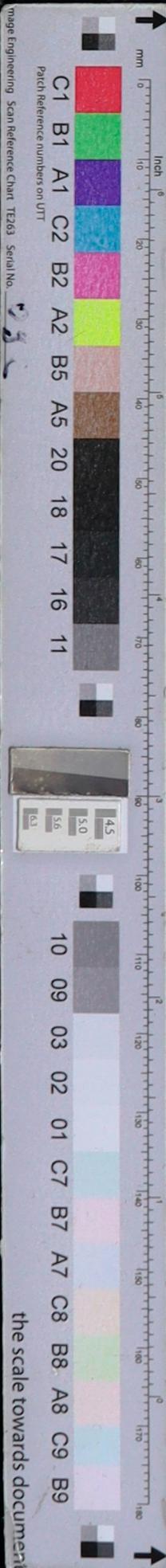
Schloßkirchen-
Gemeinde



**Ev.-Luth. Schloßkirchengemeinde
Schwerin**

Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Depositum in der Bibliothek des
Landeskirchenamts Schwerin
<https://nordkirche.bibliotheca-open.de/>



the scale towards document